



## Projektbeschreibung

# STOP TB LVIV

### Ein Projekt im Oblast Lviv (Ukraine, 2,8 Mio Einwohner) zur Bekämpfung der Tuberkulose

#### A. Hintergrund

1. Die Ukraine gehört zu den 18 osteuropäischen Ländern, in denen die TB im Verlauf der letzten 10 Jahre in erschreckendem Masse zugenommen hat. Während in Westeuropa die Inzidenzrate z.T lediglich 4 neue TB-Fälle pro 100'000 Einwohner pro Jahr beträgt, liegt diese für die Ukraine bei 80. Die WHO hat daher die **TB** in diesen Ländern als **bedrohliche Epidemie** eingestuft und notfallmässige Massnahmen vorgeschlagen. **Gründe** für diese Situation sind : - sozioökonomische Krise, - Verschlechterung der medizinischen Infrastruktur (vorwiegend Labordiagnostik für Kultur und Resistenzprüfungen), - unzuverlässige und z.T. fehlende Verfügbarkeit von qualitätsgeprüften Anti-TB Medikamenten, v.a. sog. second line Anti-TB Medikamente, - massive Zunahme der Resistenz gegen first line Anti-TB Medikamente (bis zu 25% MDR-Fälle) , - Auftreten von Resistenz gegen second line Anti-TB Medikamente (sog. XDR-TB), - rasches Anwachsen der HIV-Infektionen, - eingeschränktes Bewusstsein der TB-Epidemie von Seiten der Regierung, des Gesundheitspersonals und der Öffentlichkeit.
2. Der Bezirk Lemberg (**Oblast Lviv**) umfasst **2,8 Mio Einwohner**. Die stationäre und weitgehend auch ambulante TB-Behandlung erfolgt in **17 TB-Spitälern** wobei das Zentrumspital in Sychiv mit 700 Betten die Führung innehat.
3. Die **Gesundheitsbehörde in Lviv hat die Epidemie nicht unter Kontrolle**. Hauptgründe:
  - **fehlende finanzielle Ressourcen** für a) TB-Diagnose (Labordiagnostik) b) Kauf und Nachschub von qualitativ gesicherten second line Anti-TB Medikamenten c) Strukturen zur Registrierung, Kommunikation und Auswertung von Daten
  - **ineffektive Anti-TB-Strategie**
  - **Zunahme der HIV-Infektionen**
4. Der **gemeinnützige Verein Bär und Leu** hat in Lviv **fundierte Partnerschaften** im Bereich Tuberkulosebekämpfung aufgebaut . Folgende Partner haben sich an der **TB-Konferenz vom 28.5.06 in Sychiv** getroffen und die gemeinsame Bekämpfung der TB im Oblast Lviv beschlossen :
  - Gesundheitsdirektion des Oblastes Lviv (Prof. Herych)
  - Phtisiologisch-pulmonologisches Departement der med. Universität Lviv (Prof. Ladnyi)
  - Phtisiologisch-pulmonologisches Zentrum-Spital Sychiv (700 Betten) (Dr. Rak)
  - regionales TB-Spital Drohobych (Dr. Skurchanskyi)
  - WHO Ukraine (Dr. Miskinis)
  - Lungenliga Schweiz (Dr. Zellweger)
  - Institut f. Infektionskrankheiten Universität Bern (Dr. Bodmer)
  - Bär und Leu (NGO / NPO) Schweiz (Dr.Vogt / Dr. Bischler) + Sekretariat Lviv (Alexander Denisenko)

## B. Ziel

- Einführen und Realisieren der modernen **STOP TB Strategie der WHO** im Rahmen eines **subnationalen Pilotprojektes** im gesamten Oblast Lviv mit seinen 2,8 Mio Einwohnern.
- Konsequente Reduktion von TB-Todesfällen und von neuen TB-Fällen insbesondere von multiresistenten Fällen.
- Zugang zu qualitativ hoch stehender Diagnose und Patienten-zentrierter Behandlung für alle Bewohner des Oblastes Lviv.
- Entdeckung von mind. 70% neuer Sputum-positiver TB-Fälle.
- Heilung von mind. 85% der neu entdeckten TB-Fälle.
- Schutz der armen und vulnerablen Bevölkerung vor TB, TB-HIV und MDR TB.

## C. Strategie und Massnahmen

1. Einführen der **DOTS (a-e) und DOTS-PLUS (f-i) Strategie der WHO:**
  - a) politische Bindung (an Gesundheitsbehörde)
  - b) Diagnosestellung durch qualitativ gesicherte Bakteriologie
  - c) Standardisierte Behandlung mit Überwachung und Patientenunterstützung
  - d) Registrierungs- und Auswertungssystem zur Patientenerfassung und Systemevaluation
  - e) Bakteriologische Diagnostik mittels Kultur und Resistenzprüfung zur Erfassung der resistenten Fälle und Einteilung der Therapieklassen
  - f) Zugang zu ununterbrochener qualitativ gesicherter Therapie mit second line Anti-TB Medikamenten
  - g) Registrierungs- und Meldesystem zur differenzierten Auswertung der Behandlungsergebnisse
  - h) Erfassen von TB-HIV Erkrankungen und anderen Hochrisiko-Gruppen
  - i) Zusammenarbeit mit allen Gesundheitsbehörden und Therapieanbietern
2. Ermöglichen einer **gezielten Diagnostik** durch **Optimierung des Laborsystems** (Laborausrüstung, Labortests, Qualitätssicherung, Schulung)
3. Freier **Zugang zu** und ununterbrochener Nachschub von **qualitativ gesicherten first und second line Anti-TB Medikamenten**.
4. Adäquate Absonderung von **MDR-Patienten** und Behandlung durch ausgebildete Spezialisten
5. Einrichten eines **EDV-Systems** zur Registrierung und Auswertung der Daten sowie für eine optimierte Kommunikation und Koordination und zur Erfassung der epidemiologischen Situation.
6. **Ausbildung** der TB-Spezialisten auf allen Stufen (Ärzte, Labor, Pflegepersonal, Gemeindearbeiter) in der neuen Strategie.
7. **Information** der gesamten Bevölkerung und des medizinischen Personals im Bezirk über die neue Strategie um eine hohe Entdeckungsrate durch Selbst-Meldung zu erreichen.
8. Fördern eines hohen **Infektionsschutzes** für TB-Personal
9. **Verhinderung von Resistenzbildung** durch konsequente Anwendung der WHO-Strategie
10. Institutionalisierung von **HIV-Testung** für sämtliche TB-Patienten und Organisation einer Zusammenarbeit mit HIV-Spezialisten

## D. Projektverlauf

### Phase 1: Vorbereitungsphase (bis 30.6.07)

Genauer Projektbeschreibung, Aufbau des leitenden Coordinating Councils und Projekt-Boards mit Festlegen der Verantwortlichkeiten, Planung und Beginn der Schulung für fachliche Leiter in WHO-Kursen für DOTS (Warschau) und DOTS PLUS (Riga), Schulung des gesamten TB-Personals im Bezirk, Erarbeiten der Labororganisation und Planen der Laboreinrichtungen, Aufbau eines Kommunikationssystems, Organisation der Medikamentenbeschaffung und des Nachschubes, Erstellen eines detaillierten Budget-Planes inkl. Gesuch an den Global Fund.

### **Phase 2: Einrichtungsphase** (1.7.07-31.12.07)

Kauf und Installation der notwendigen Einrichtungen für Labor, (Röntgen) und EDV mit dem Ziel einer optimalen Diagnostik, Datenanalyse und Kommunikation

### **Phase 3: Analyse des Ist-Zustandes** (1.1.2008 – 31.12.2008)

Datenerhebung mit Einsatz der neuen Laborstrategie und Labortestung zur genauen Situationsanalyse der TB-Epidemie. Einteilung der 4 WHO-Behandlungsklassen um den genauen Medikamentenbedarf v.a. der second line Medikamente festzulegen.

### **Phase 4: Behandlung** (1.1.2009 – Ende 1012)

Einführen der DOTS und DOTS PLUS Strategie für alle TB Patienten im Bezirk Lemberg.

Gesamtdauer 5 Jahre

Anschliessend selbständiges Weiterführen der WHO Strategie durch die TB Verantwortlichen von Lviv.

## **E. Budgetplanung**

Für Phase 1 :	Gesuch für ein Startkapital an Lotteriefond Kanton Bern
Für Phase 2 und 3 :	Gesuch an die B&M Gates Foundation
Für Phase 4 erste 2 Jahre :	Gesuch an die B&M Gates Foundation
Für Phase 4 ab 3. Jahr :	Gesuch an den GLOBAL FUND inkl. Green Light Committee

### **Eigenleistungen** der verschiedenen Partner:

- **Gesundheitsdirektion des Bezirkes Lemberg:** Arbeitsleistungen des gesamten medizinischen Personals im bisherigen Umfang, Garantie der kostenlosen Medikamentenabgabe der fist line Antibiotika, Anteile für Ausbildungskosten auf allen Stufen im eigenen Lande durch die eigenen, auswärts oder durch WHO-Vermittlung ausgebildeten Spezialisten.
- **Lungenliga Schweiz :** Finanzierung der ausgedehnten beratenden Arbeit von Dr. Zellweger (Reisen, Unterkunft, Arbeitszeit)
- **Institut für Infektionskrankheiten Universität Bern :** Die Beratungsfunktion von Dr. Bodmer ist für das Projekt ohne Kostenfolgen
- **Bär und Leu :** Koordinationsfunktion und Beratungsfunktion weitgehend ehrenamtlich, Spesen für Reisen, Transporte, Sekretariatskosten, humanitäre Hilfeleistungen im Rahmen des bisherigen Vereinsbudgets (Durch das Projekt STOP TB LVIV werden die bisherigen Eigenleistungen beträchtlich überschritten und müssen durch die Geldgeber des Projektes selbst gedeckt werden)
- **DEZA :** Unterstützung von Nahrungslieferungen (Zusatznahrung) analog vorgängiger Hilfe

## **F. Projektrealisierung**

- Ausführungsorgan des Projektes ist das Gesundheitssystem des Bezirks Lemberg selbst in Zusammenarbeit mit der WHO
- leitendes Organ ist der Coordinating Council und das Council Board
- beratende Partner sind die Lungenliga Schweiz, das Institut für Infektiologie Universität Bern und die Hilfsorganisation Bär und Leu
- das Projekt lehnt sich an ein ähnliches Projekt im Oblast Donetsk an, welches ebenfalls unter WHO Leitung aufgebaut worden ist.

## **G. Bär und Leu: Funktionen und Hilfeleistungen**

**Der gemeinnützige Verein Bär und Leu** nimmt wie bei den meisten solchen, von der WHO mitorganisierten Projekten, die Rolle einer **NGO** (Non Government Organisation) – **NPO** (Non Profit Organisation) ein. Er begleitet das Projekt im Rahmen seiner Möglichkeiten als Vermittler, Mitdenker, Ansprechpartner für Sponsoren und wirkt somit als **eigentlicher Katalysator**.

**Hilfeleistungen** von Bär und Leu

- Intellektuelle Begleitung, Aufzeigen von Möglichkeiten, Konflikten, Verbindungen, Vermittlung anderweitiger Hilfsquellen
- Übersetzungsfunktionen durch das Sekretariat in Lviv
- Ausweiten seiner bewährten humanitären Hilfe, welche im Bezirk Lviv bereits läuft und folgende **5 Hilfsprogramme** umfasst:
  1. EDV : Ausrüstung und Vernetzung der TB-Stützpunkte für Dokumentation und Kommunikation
  2. Spitalgeräte : Ausrüstung der Spitäler mit Laboreinrichtungen und anderen Spitalgeräten
  3. Spitalwäsche : Lieferung von Spitalwäsche aus der Schweiz
  4. Nahrungsmittel : Lieferung von Zusatznahrung zusammen mit der Deza
  5. Hilfskasse: Errichten eines Fonds für Bedürftige und Härtefälle

Ringgenberg, 1.2.07 U.Bischler